



© Panthermedia.net/PienX

Facts

Digitalradio Österreich

2013 wurde der Verein als Plattform und Business-Enabler gegründet. Die Plattform ist aus einigen Teilnehmern der Arbeitsgruppe „Digitaler Hörfunk“ bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH hervorgegangen. Er bezweckt die Förderung und Entwicklung des digitalen Hörfunks in Österreich, die Weiterentwicklung der Mediengattung „Radio“ in der digitalen Medienwelt, die Etablierung des Hörfunks auf neuen Plattformen sowie die Förderung der Informationsvermittlung und Fortbildung im Bereich der elektronischen und Neuen Medien.

Meilenstein für DAB+ Initiatoren

Mit 4. April ging der Pilotbetrieb des Hörfunk-Standards DAB+ in den Regelbetrieb über.

••• Von Dinko Fejzuli

WIEN. Mit dem 4. April 2018 ging in Österreich der Pilotbetrieb des neuen Hörfunkstandards DAB+ in den fixen Regelbetrieb über.

„Damit sichert die RTG Radio Technikum GmbH für alle Radiohörer in Wien und Umgebung den Betrieb von digital übertragenen Radiosignalen und legt den Grundstein für die Weiterentwicklung des Hörfunks in Österreich. Der nationale Ausbau soll dann in weiteren Etappen folgen“, so die Initiatoren in einer Aussendung.

Digitaler Aufholbedarf

Der Verein Digitalradio Österreich hat sich in den letzten Jahren intensiv bemüht, die Verbreitung des Übertragungsstandards Digital Audio Broadcasting (DAB+) in Österreich voranzutreiben. Damit möchte man zu den Vorzeigeländern in Eu-

ropa wie Schweiz, Deutschland oder Norwegen aufschließen.

„In allen anderen europäischen Staaten ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Treiber von Innovationen und Digitalisierung. Unser Ziel ist es, auch in Österreich alle Hörerinnen und Hörer mit mehr Radioangeboten über DAB+ zu versorgen. Aktuell warten wir auf den Zulassungsbescheid für den Betrieb der sogenannten Multiplex-Plattform für den bundesweiten Betrieb von DAB+, der im zweiten Quartal 2018 erwartet wird.

Wir freuen uns, dass die Aufbauarbeiten des regionalen Multiplex für die Ostregion Österreichs positiv realisiert werden konnten und so ab sofort mit DAB+ mehr Radio für die Hörer verfügbar ist“, zeigt sich Wolfgang Struber, Vorsitzender des Vereins Digitalradio Österreich, erfreut über den Start des Regelbetriebs von DAB+ in Österreich und streicht weiter hervor:

„Ein weiterer wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des Hörfunks ist die Interoperabilität digitaler Radioempfangsgeräte (Empfang von DAB+ und UKW-Programmen). Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kommunikationsnetze und -dienste sowie insgesamt zur Stärkung des Binnenmarkts

für die elektronische Kommunikation in der EU.“

„DAB+ hat im Vergleich zu UKW etliche Vorteile. Es ist nicht nur ein sehr effizienter Weg, Hörfunk störungsfrei auszustrahlen; der Hörer bekommt eine viel höhere Programmvvielfalt, da auch kleine Radiostationen ihr Programm günstiger senden können. War bisher für ein UKW-Programm eine Sendestation notwendig, so können digital ca. 18 Programme über einen einzigen Sender ausgestrahlt werden. Darüber hinaus können über DAB+ nicht nur Audiosignale, sondern auch andere Daten wie Texte, Bilder und interaktive Elemente übertragen werden“, so der Verein Digitalradio Österreich aus Anlass des Starts des Regelbetriebs von DAB+ in Österreich.



© Radio Arabella

Arabella-GF und Fürsprecher der neuen Technologie, Wolfgang Struber.